

Bürgerkriegstruppen in Püttlingen

Reservistenfest bringt Spenden für deutsche Kapelle in Frankreich

Mit ihrem Fest zum verkaufsoffenen Sonntag sammelte die Püttlinger Reservistenkameradschaft Spenden für eine Kapelle bei Verdun. Diese wurde von deutschen Soldaten im Ersten Weltkrieg erbaut.

Püttlingen. Die Püttlinger Reservistenkameradschaft hat sich viel einfallen lassen und den verkaufsoffenen Sonntag genutzt, um die Bevölkerung rund um den Kardinal-Maurer-Platz zu einem Fest einzuladen. Die Möglichkeit, in den umliegenden Läden einkaufen zu gehen und zugleich das Fest der Reservisten zu besuchen und das schöne Wetter ergänzten sich dabei ideal.

Das Publikum nahm es dankbar an. Die Illinger Schützen eröffneten das Fest schon am Samstag und böllerten in den Abendhimmel. Die Reservisten hatten einiges zu bieten: Sie hatten die örtlichen Hilfsorganisationen eingeladen und so zeigten Feuerwehr, THW, DLRG und Rotes Kreuz, was sie einsetzen und wie sie helfen. Eine Fahrzeugausstellung ist dabei selbstverständlich. Kulturell gab es Musik und afrikanische Trommler. Die Reservisten um Bernd Längler sind selbstverständlich der Bundeswehr verbunden. Da lag es nahe, auch die um eine Beteiligung zu bitten. Das Bundesheer stellte daher ein Spezialfahrzeug vor, mit dem gezielt das Wetter beobachtet werden kann. Das Fahrzeug dient der Unterstützung der Soldaten und möglicher Waffeneinsätze.

Neben diesem militärisch modernen Teil zeigte eine Laiendarstellergruppe auch histo-



Karl-Heinz Speicher (Hut), Peter Weiser und Stefan Scheu (Bart) sind Mitglieder einer Darstellergruppe, die das Lagerleben von Soldaten aus dem Jahre 1861 zeigt.

Foto: Becker&Bredel

risches: das Lagerleben amerikanischer Bürgerkriegstruppen der 1860er Jahre. Das war ein Besuchermagnet, insbesondere Kinder aber auch Erwachsene interessierten sich sehr für die maßgeschneiderten Kostüme und die originalgetreuen Repliken der Ausrüstung. „Wir stellen die 14. Brooklyn dar. Das ist ein New Yorker Regiment, in dem viele Deutsche waren. Insgesamt sind wir heute mit 20 Mann hier, aber es gibt weitaus mehr Mitglieder unserer Gruppe, und zwar etwa

400. Wir stellen Offiziere, Unteroffiziere und Feldwebel dar“, erzählt uns der Darsteller Karl-Heinz Speicher.

Die Reservisten veranstalteten ihr Fest übrigens für einen guten Zweck: sie sammeln für eine Kapelle in Frankreich. Bei Verdun, in der Nähe eines historischen Schlachtfeldes, haben deutsche Soldaten 1917 eine Kapelle gebaut – im „Feindesland“. Die Franzosen haben diese Kapelle nie zerstört aber auch nicht gepflegt. „Wir wollen die deutsche Kapelle reno-

vieren und daher haben wir uns mit dem Stadtmarketing in Verbindung gesetzt, um zusätzlich zum heutigen verkaufsoffenen Sonntag ein Reservistenfest zu veranstalten, um Geld für die Erhaltung des Bauwerks zu sammeln“, erklärt Hans-Egon Maurer. Zusammen mit einem französischen Historienverein soll dies nun angepackt werden. Die Sanierung erfolgt in Eigenarbeit, trotzdem braucht man 10 000 Euro. Das Fest am Sonntag war der erste Baustein dafür. *bub*